

oktober 2016

auferstehungskirche aktuell



Theatergottesdienst „Die Jüdin von Toledo“

Sonntag, 16. Oktober, 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche

Mit einer vom deutsch-kroatischen Autor Kristo Šagor adaptierten Theaterfassung zum Roman „Die Jüdin von Toledo“ von Lion Feuchtwanger beginnt die neue Spielzeit.

Feuchtwangers historischer Roman erschien 1954 und greift einen spanischen Skandalstoff über den König von Kastilien Alfonso VIII. auf, der sich für sieben Jahre, alle Politik und Pflichten vergessend, die schöne Jüdin Raquel zur Nebenfrau nahm.

Viele Klassiker wie Racine, Lope de Vega oder Franz Grillparzer haben die Geschichte, die in Spanien zur Zeit der Kreuzzüge und des Kampfes der Kulturen zwischen Christen, Juden und Moslems spielt, literarisch aufgegriffen. Aber nur Feuchtwanger beschreibt die Handlung aus jüdischer Sicht und zeigt, dass das Opfer Raquel nur stellvertretend steht für ein ganzes geschundenes und bedrohtes Volk.

Zu Beginn der Handlung siedelt der jüdische Kaufmann Jehuda mit seiner Tochter Raquel aus dem muslimisch beherrschten Sevilla ins christlich regierte Toledo um. Im andalusischen Kalifat hat er gute Geschäfte gemacht, während in Kastilien die Gefahr von Judenpogromen vor allem durch die unbän-

dige Kriegslust des jungen Königs Alfonso VIII. wächst. Da auch die Kirche Alfonso zur Teilnahme am Kreuzzug drängt, muss Jehuda sein ganzes Geschick aufbringen, um den Krieg zu verhindern. Er stellt Alfonso seine schöne Tochter Raquel vor. Sein Plan geht auf. Alfonso, der sich in seiner Ehe mit der englischen Königstochter langweilt, kostet ausgiebig von der Droge Liebe, ist trunken von der Sinnlichkeit Raquels. Die Affäre dient dem Frieden. Jehuda triumphiert und bringt nebenbei auch noch die brachliegende Wirtschaft Kastiliens zum Florieren. Doch die verstoßene Königin, die Kirche und der Hofstaat erachten die andauernde Liaison des Königs mit einer jüdischen Mätresse als Skandal und versuchen Raquel zu beseitigen.

Der Stoff, der erotische Besessenheit, politische Winkelzüge, vor allem aber auch religiöse Auseinandersetzungen vereint, erinnert stark an heutige Debatten über das Gefühl der Bedrohung durch das Fremde und der Ausschlachtung der Religion als Munition zur aggressiven Abgrenzung.

Der Theatergottesdienst wird in bewährter Weise die Thematik aufgreifen.

Matthias Heilmann



Die Droge Liebe verhindert den Krieg: „Die Jüdin von Toledo“ im Stadttheater Fürth zu Beginn der Spielzeit 2016/17

„Ernte“ einmal anders verstanden

Jesus spricht in Mt 9 zu seinen Jüngern: „Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.“

Jesus spricht hier nicht etwa von der Feldarbeit, sondern von einer geistlichen Ernte. Er sah die vielen Menschen, die zu ihm kamen, um seine Botschaft zu hören. Für diese „große Ernte“ werden viele Arbeiter benötigt, daher sandte Jesus die zwölf Apostel aus. Sie sollten verkünden, dass Gott die Gemeinschaft des Menschen sucht und ihn liebt.

Die Worte Jesu über die Ernte kommen mir, die ich gerade erst als „Erntehelferin“ in Ihrer Gemeinde aktiv geworden bin, sehr aktuell vor. Sie gelten für jede Christin und jeden Christen und wollen dazu ermutigen, selbst bei Gottes Ernte mitzuhelfen: Wo immer wir dafür Sorge tragen, dass ein aufkeimender Glaube gedeihen, dass eine aufsprießende Hoffnung wachsen oder dass eine gereifte Gottesbeziehung Frucht bringen kann, da arbeiten wir an Gottes Ernte mit.

Dabei gibt uns das Wort „Erntedank“ ein Bewusstsein dafür, dass alles, was wir an geistlicher Ernte einfahren, ein Geschenk Gottes ist. Gott selbst lässt die Früchte wachsen und wir dürfen sie dankbar ernten. Die angemessene Erntestrategie ist nicht von Leistungsdenken geprägt, sondern von Dankbarkeit. Wir müssen uns also nicht in einem ängstlichen Wettbewerb des „mehr - frömmen - besser“ befinden, sondern dürfen uns dankbar freuen, wenn Gott Glaube, Hoffnung und Liebe unter uns wachsen lässt.

Das feste Vertrauen darauf, dass Gott uns eine gute Ernte schenken wird, kann uns als Erntehelferinnen und Erntehelfer für unsere Aufgabe stärken. Es kann uns dazu frei machen, dankbar unseren Glauben zu leben und zu bekennen, wie es 2. Tim 1,7 beschreibt: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Ihre Vikarin Julia Zeilmann

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche
Pfarramtssekretärin Alexandra Borchers
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Pfarramt – Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 Uhr
Donnerstag: 8.30-12 und 13-16.30 Uhr
Freitag: 14-17 Uhr
Sparkasse Fürth
IBAN: DE96 7625 0000 0009 547480
BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7;
Tel. 0176/ 23186442

Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck

Tel.: 70 92 01

Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer

Moststr. 8, Tel.: 77 10 50

Rudi Lindner (Stellvertreter)

Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25

Leitung Kindergarten: Reiner Krüger

Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73

mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de

Leitung Kinderhort: Barbara Oedt

Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024

mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth

Kirchenplatz 2, Tel.: 77 20 69

Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung

1. Vors.: Pfarrer Wolfgang Vieweg

kurz und bündig

Samstag, 8. Oktober

Spilennachmittag

15.00-17.00 Uhr, Gemeindehaus

Auf die Spiele, fertig, los - eine Runde der Spilennachmittage startet mit den Herbstmonaten. Alte und neue Brettspiele warten darauf, bespielt und ausprobiert zu werden.

Für alle Spielfans von 5 - 99 Jahre!

Nähere Informationen bei Pfarrer Vieweg, fon 749 99 00

CLUB 60

Mittwoch, 12. Oktober, 14.30 Uhr

Das Geheimnis der Straßennamen

Ein Vortrag von Ingelore Barthelmäs

Mittwoch, 26. Oktober, 14.30 Uhr

Hinein in die siebziger Jahre

Ein Film und Erinnerungen mit Volker Zuber

Grüne Scheune St. Michael, Kirchenplatz 7

Montag, 17. Oktober

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

19.30 Uhr, Gemeindehaus

Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Kirche aus.

Mittwoch, 26. Oktober, 19.30 Uhr

Offener Gesprächskreis für Frauen

19.30 Uhr Ein Abend mit Pfarrerin Sabine Heider

Otto-Seeling-Promenade 7, 1. Stock

Musikalisches Krippenspiel – Kindermusical an Weihnachten

Als Krippenspiel am Heiligen Abend soll in diesem Jahr als kleines Musical gestaltet werden. Dazu suchen wir Kinder ab 6 Jahren, die Lust haben, im Chor zu singen und/oder eine Rolle im Krippenspiel zu übernehmen. Irene Stooß-Heinzel und Karin Dietz werden das Musical einstudieren.

Die Proben sind überwiegend am Samstag vormittag und beginnen am 8. Oktober.

Bei Interesse bei Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel melden, 77 01 51

Wechsel im Kirchenvorstand

Heide Beyer ist aus beruflichen Gründen aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Die Gemeinde bedankt sich bei ihr für die engagierte Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.



Silvia Eckerle

Alles neues Mitglied rückt Silvia Eckerle nach. Wir begrüßen sie im Kirchenvorstand und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

FLASCHNEREI BÄDER HEIZUNGEN

Herde: Gas, Elektro
Geschirrspüler
Waschmaschinen
Kühl-, Gefriergeräte



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41
www.wolf-am-bahnhof.de

auferstehungskirche aktuell

Im Aufbruch

Kevin Wagner hat sein Praktikum beendet – ein Interview

In deinem Praxisjahr hast du die Orgellandschaft des Dekanats Fürth genau kennen gelernt. Wie sind deine Eindrücke?

Es ist spannend, diese große Vielfalt zu erforschen: von den kleinen, aber feinen Orgeln auf dem Land bis hin zu den Orgeln in der Paulskirche mit ihrer Riesen-Akustik, die für flächige Klänge geeignet ist.

Interessant fand ich auch die Eisenbarth-Orgel in St. Heinrich, weil sie bei den Registern viel Auswahl bietet. Aber meine Favoritin ist die Späth-Orgel der Auferstehungskirche.

Warum?

Wegen ihrer Klangfarben. Die Register sind hier wirklich individuell, da kann man raf-



Kevin Wagner inmitten seiner Fans

finierte Klangmischungen erzeugen. Diese Orgel ist etwas ganz Besonderes.

Hast du trotzdem Verbesserungsvorschläge?

Die Setzeranlage könnte vielleicht größer sein. Dann könnte man bei längeren Stücken noch mehr die Klänge variieren.

Was war dein aufregendstes Erlebnis im Praxisjahr?

Das Uraufführungskonzert bei den Kirchenmusiktagen! Aufregend im doppelten Sinn: Zum einen wegen der Freude, neue Stücke von so namhaften Leuten wie Hans Gebhard und Dorothea Hofmann mit aus der Taufe heben zu können. Stücke, die noch nie vorher interpretiert wurden – so dass wir im Ensemble eine Art Pionierarbeit geleistet haben.

Und zum anderen...

...hatte ich mir in der Aufregung kurz vor dem Konzert einen Daumen mit der Brot-schneidemaschine ruiniert. Da habe ich etwas geschwitzt, um trotzdem spielen zu können. Aber es hat geklappt.

Wie hast du die unterschiedlichen Veranstaltungsformate erlebt?

Ich finde, die greifen gut ineinander und bauen aufeinander auf. Zum Beispiel die AbendKunstKlänge, die ich mit betreuen konnte: die nehmen Kindern und Jugendlichen die Schwellenangst vor Konzerten. Genauso wie die Gesprächskonzerte und Orgelführungen, die angeboten wurden.

Ja, es war toll, dass ich sowas machen konnte. Überhaupt, dass ich auf Augenhöhe arbeiten durfte, als Partner. Das macht Mut für die Zukunft!

Kirchenschätze entdecken

Mittwoch, 12. Oktober, 18.30 – 21 Uhr

Die Auferstehungskirche von ganz neuer Seite erleben? Dem Glauben früherer Generationen auf die Spur kommen? Vielleicht eigene Worte finden?

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu einem ungewöhnlichen Abend in und um unsere Auferstehungskirche, mit Andrea Felsenstein-Roßberg, Beauftragte für Spiritualität und Kirchenraum.

Anmeldung im Pfarramt



Interessante Details der Auferstehungskirche

Kirchenmusik

Konzerte

Sonntag, 30. Oktober 16.00 Uhr
Orchesterkonzert „Bach & Britannien“

Kathrin Herwanger (Violoncello), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier), Kammerorchester KlangLust!, Bernd Müller (Dirigent)

Das Kammerorchester KlangLust! freut sich auf seine England-Tournee und präsentiert vorab das aktuelle Programm: Auf kontinentale Klänge von J. S. Bach (Klavierkonzert d-Moll) folgt Musik der England-Reisenden Joseph Haydn (Cellokonzert C-Dur) und Felix Mendelssohn (Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll), und als Finale die St. Paul's Suite des Engländers Gustav Holst.

Eintritt frei.

Proben

Liturgischer Chor

Do, 20.10., 18.00 Uhr, Gemeindesaal
So, 23.10., 9.30 Uhr, Gottesdienst

Posaunenchor

Montag, 19 – 20.30 Uhr
Leitung: Karin Mehring

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Turmbesteigung mit Führung: Samstag, 1. Oktober, 16 Uhr

treffpunkte

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael

Eltern- und Kindgruppe (Miniclub)

Montag, 15.30 - 17 Uhr
Gemeindehaus
Kontakt: Pfrin. Irene Stooß-Heinzel
Tel.: 77 01 51

Frauenkreis

Mittwoch (monatlich)
(Termin und Programm siehe S. 6)

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 55plus):
Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)

Gymnastikgruppen für

Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 9.30 - 10.30 Uhr
Gemeindehaus
Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

Nordic Walking

Donnerstag, 8.30-9.30 Uhr
Treffpunkt vor der Kirche
Info: Dagmar Maier (Tel. 74 65 09)

Posaunenchor

Montag, 19 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

impresum

Auflage: 1900 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,
Klaus Thumer

gottesdienste

2. Oktober, Erntedankfest

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel



11 Uhr **Mitmachgottes-**
dienst für Kinder ab 3 Jah-
ren und ihre Eltern

9. Oktober, 20. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg

16. Oktober, 21. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Theater-Gottesdienst „Die Jüdin
von Toledo“
Pfarrer Wolfgang Vieweg

23. Oktober, 22. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
N.N.
Musikal. Gestaltung: Liturg. Chor

30. Oktober, 23. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

6. November, Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

9.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
(Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

bildungswerk

Freitag, 14. Oktober, 15.30 - 18.30 Uhr

Einführung in die Gewaltfreie Kommunik- ation nach Marshall B. Rosenberg

Gewaltfreie Kommunikation ist ein wirkungsvoller Weg, um den Umgang mit den Menschen, die mir begegnen, friedvoller zu gestalten. Sie eignet sich für den privaten Bereich genauso wie für den professionellen Einsatz im beruflichen Umfeld.

Referentin: Elke Wimmer, Erzieherin und Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

Ort: Evang. Gemeindehaus Auferstehung
Gebühr: 25 Euro

Anmeldung schriftlich bis Mo, 10.10 im Bildungswerk, fon 74 57 43

Dienstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr

Who is who im Islam?

Welche Strömungen gibt es in den Religionen? Worin unterscheiden sich die Gruppierungen und welche Auswirkungen haben die Unterschiede auf unsere Gesellschaft und Kultur heute? Der Referent gibt Einblick in die gegenwärtige religiöse Landschaft des Islam mit einem besonderen Blick auf unsere deutsche Gesellschaft.

Referent: PD Dr. Robert Langer, Institut für Islamwissenschaft, Bayreuth

Ort: Evang. Gemeindehaus Auferstehung
Spende erbeten